

Neubau

HAUPTVERWALTUNG SLT-UNTERNEHMEN

Kühlungsborn

Adresse des Gebäudes: Heinrich-Schreiber-Ring 2, 18225 Kühlungsborn

Planung

Architektur: Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur),
Mitarbeit Danny Fahr, Rostock (LPH 1-8)

Bauherrschaft: SLT-Unternehmen, Kühlungsborn

Tragwerksplanung: IBURO Baugrunduntersuchung, Rostock, Cremona-
plan Ingenieurbüro, Hameln, Universal-Stahl Ingenieur GmbH, Rostock

Fachplanung: H.S.W. Ingenieurbüro Gesellschaft für Energie und
Umwelt mbH, Rostock, multiwatt Energiesysteme GmbH, Bentwisch,
BRAUN Windturbinen GmbH, Nauroth, Kempka Pöhls Ingenieure & Partner,
Rostock (Gebäudetechnik), Eckbert Ehlert HKS-Ingenieurbüro (Elektro)

Bauwerksdaten

Bauausführung: 2021-2022

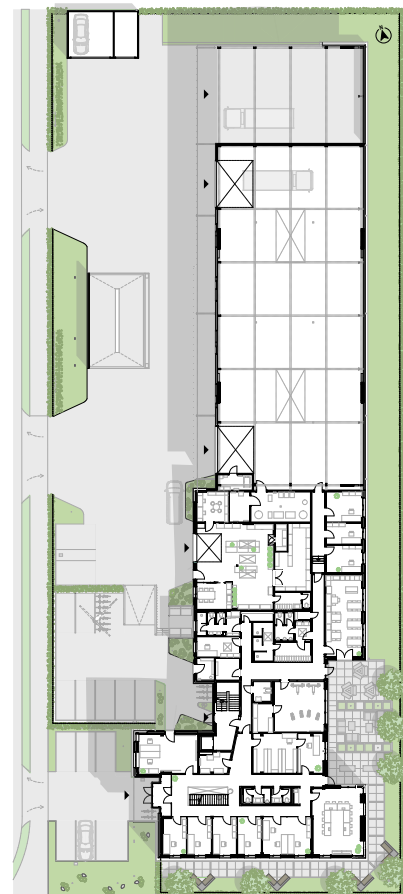
Holzbau: Zimmerermeister Karsten Jantzen GmbH, Lambrechtshagen

Bruttogrundfläche: 3.300 m²

Nutzfläche: 2.200 m²

Baukosten: (KG 300+400 netto)

Holzsystem: Hybridbauweise: Stahlbetonskelett mit vorgehängten
Holzrahmenbauwänden (Bürobau), vorgefertigte Holzrahmenbauweise
(Zwischenbau), Holzbindertragwerk mit Metallverkleidung (Halle)



Grundriss Erdgeschoss, 1., 2. und 3. Obergeschoss, ohne Maßstab, Quelle: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock

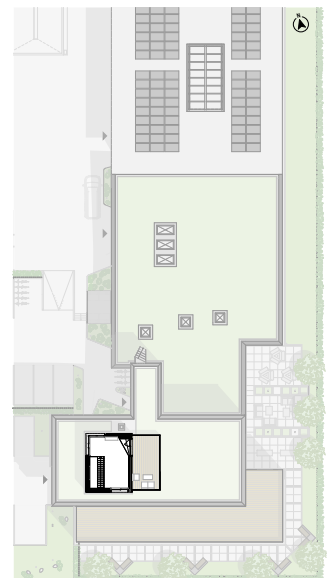
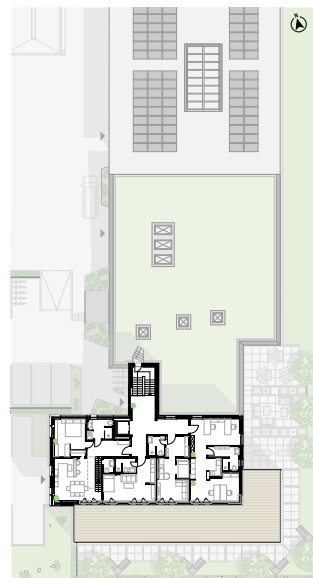


Luftbild, Foto: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock

Neuer Hauptsitz für das Schwerlasttransportservice-
Unternehmen, Kühlungsborn

Im mecklenburgischen Ostseebad Kühlungsborn ist die neue Hauptverwaltung der Unternehmensgruppe SLT entstanden. Der Holz-Beton Hybridbau besteht aus der 2-geschossigen Hauptverwaltung samt einem Staffelgeschoss mit vier Monteurswohnungen, einem 1-geschossigen Sozialbereich mit Fitnessraum sowie Neben- und Technikräumen, einer 1-geschossigen Lagerhalle (inkl. Freihalle), einem Waschplatz für Lagerplatten und LKWs (einschl. biologischer Wasseraufbereitung) und einer Garage für drei PKWs. Die Außenanlagen sind landschaftsgärtnerisch angelegt, sofern nicht als Funktionsfläche genutzt.

Der Energiebedarf des gesamten Gebäudekomplexes ist unabhängig von fossilen Energieträgern. Mittels Wärmepumpe, Geothermie, Photovoltaik und Kleinwindkraftanlage wird das Gebäude mit Energie versorgt und mit Deckenstrahlheizung/-kühlung klimatisiert. Die Bodenplatte der Lagerhalle wird über eine Betonkernaktivierung temperiert. Das Gesamtenergiekonzept erfüllt die KfW 55 Anforderungen.



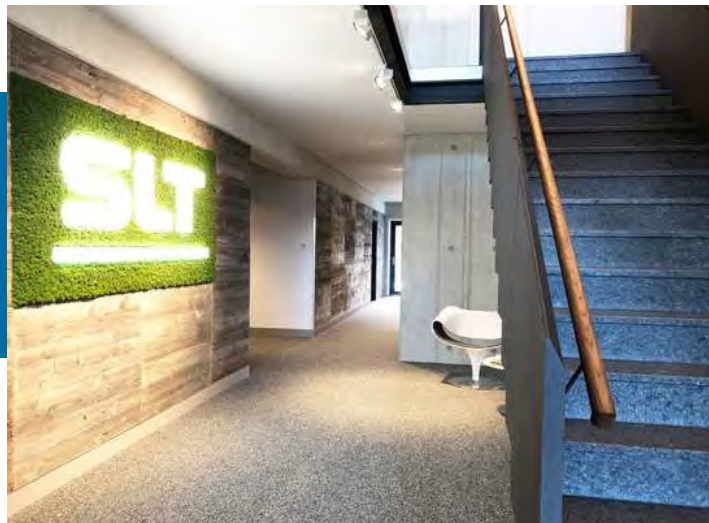
Eine Dachbegrünung über der Hauptverwaltung und dem Sozialbereich dient dem Flächenausgleich sowie der Regenwasserrückhaltung. Zwei 9,5 m³ große Zisternen speichern das anfallende Regenwasser zwischen und versorgen das Bewässerungssystem für die Außenanlagen.

Die Gebäudetragstruktur der 2-geschossigen Hauptverwaltung besteht aus einem Stahlbetonskelettbau samt Ortbeton-Hohlkammer-Klimadecken mit vorgehängten Holzrahmenbauwänden. Der 1-geschossige Sozialbereich wurde umlaufend mit vorgefertigten Holzrahmenwänden konstruiert. Grundsätzlich horizontal gegliederte Fassadenflächen setzen sich aus einer Kombination aus Holz-Rhombusschalung, Faserzementplatten und Trapezblechen zusammen und lassen auf die unterschiedlichen Nutzungsbereiche der drei Gebäudeteile schließen.

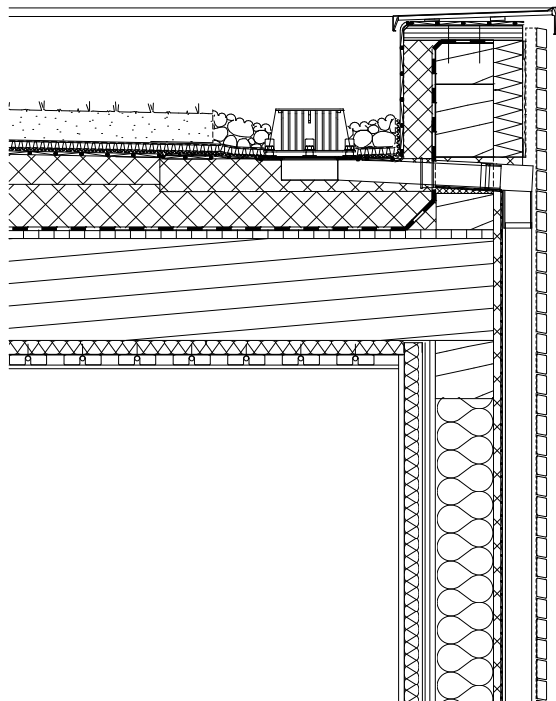
Die sehr offene Gestaltung und Aufteilung der Bürobereiche durch Glastrennwände, ermöglicht den Mitarbeitern ein interaktives und kommunikatives Zusammenarbeiten und spiegelt die allgemeingültige Firmenphilosophie wider. Des Weiteren wird somit ein möglichst großer Anteil an Tageslicht im Innenraum sichergestellt, der zusätzlich noch mit einer Tageslichtdecke über der Eingangstreppe im Mittelbereich verstärkt wird. Als Pendant zur Transparenz stehen Sichtbetonwände, -stützen und -unterzüge samt einer gegenüberliegenden Altholzwand, die dem Gesamtbild eine hohe Innenraumqualität verleihen. Zur Sicherstellung einer optimalen Raumakustik sind punktuell Moosflächen und ein schallabsorbierender Teppichbelag vorgesehen. Ein großzügiger Lounge-bereich mit Pantry und Loggia im 1. OG sowie eine große Dachterrasse im 2. OG dienen der Zusammenkunft von Mitarbeitern und Besuchern. (Text: Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock)



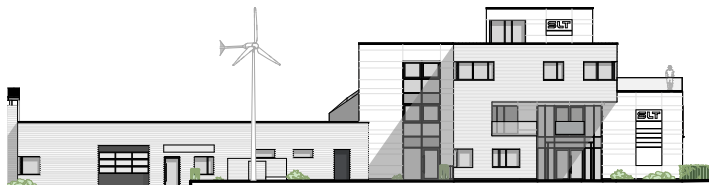
Außenansicht, Foto: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock



Innenansicht, Foto: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock



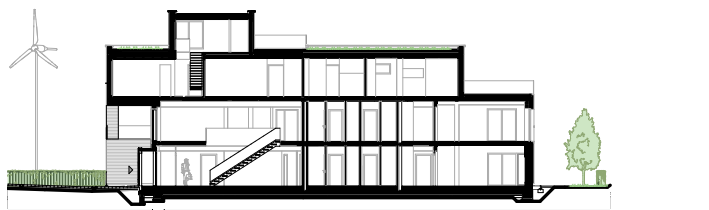
Detailschnitt Attika mit verdeckt liegender Regenentwässerung, ohne Maßstab, Quelle: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock



Ansicht West, ohne Maßstab, Quelle: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock



Längsschnitt, ohne Maßstab, Quelle: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock



Querschnitt, ohne Maßstab, Quelle: © Architekturbüro Enno Zeug (jetzt MZ-Architektur), Rostock